



Wirtschaftsbetriebe
Coesfeld

STADTWERKE
COESFELD



Bäder- und
Parkhaus-
gesellschaft
Coesfeld

Geschäftsbericht 2018

Wirtschaftsbetriebe
der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern



Impressum

Verantwortlich: Joachim Deppen, Ira Woltering, Stadtwerke Coesfeld GmbH

Layout und Druck: SATZDRUCK GmbH, Coesfeld-Lette

Inhalt

Das Unternehmen

- 2 Organe der Unternehmensgruppe
- 4 Bericht des Aufsichtsrates

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

- 6 Lagebericht
- 14 Bilanz
- 16 Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Anhang
- 24 Anlagennachweis
- 26 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalpiegel
- 29 Bestätigungsvermerk

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Einzelabschluss

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

- 30 Lagebericht
- 34 Bilanz
- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Anhang (gekürzte Fassung)
- 41 Anlagennachweis
- 41 Bestätigungsvermerk

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

- 42 Lagebericht
- 48 Bilanz
- 50 Gewinn- und Verlustrechnung
- 51 Anhang
- 56 Anlagennachweis
- 57 Bestätigungsvermerk

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

- 58 Lagebericht
- 62 Bilanz
- 64 Gewinn- und Verlustrechnung
- 65 Anhang
- 68 Anlagennachweis
- 69 Bestätigungsvermerk

Organe der Unternehmensgruppe

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter

Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

Prokuristen

Thomas Abels

Andreas Böhmer

Vera Dolle

Klaus Pickartz

Aufsichtsrat | Mitglieder

Vorsitzender Thomas Stallmeyer

Medizintechniker | Ratsmitglied

Heinz Öhmann

Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Stellv. Vorsitzender Wilhelm Korth

Landwirt | Ratsmitglied

Erich Prinz

Bio-Markthändler | sachkundiger Bürger

Stephan Beck

Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Horst Schürhoff

Pensionär | Ratsmitglied

Richard Bolwerk

Dipl.-Ingenieur | Ratsmitglied

Gerrit Tranel

Wirtschaftsgeograph | Ratsmitglied

Elisabeth Borgert

Kauffrau | Ratsmitglied

Klaus Volmer

Kämmerer der Stadt Coesfeld

Rudolf Entrup

Dipl.-Ingenieur | Rentner | Ratsmitglied

Margret Woltering

Hauswirtschaftsmeisterin | sachkundige Bürgerin

Günter Hallay

Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Claudia Doiwa-Krichel (ab 27.09.2018)

Servicekraft Gastronomie | Betriebsratsvorsitzende

Uwe Hesse

Rentner | Ratsmitglied

Gerd Mester (ab 27.09.2018)

Elektromeister | stellv. Betriebsratsvorsitzender

Herbert Hölscher (bis 27.09.2018)

Kfm. Angestellter | Betriebsratsvorsitzender

Reinhard König (bis 27.09.2018)

staatlich gepr. Betriebswirt |

stellv. Betriebsratsvorsitzender

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Annette Dirks Vera Dolle Klaus Pickartz Peter Wessels

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist im Geschäftsjahr 2018 regelmäßig von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der einzelnen Gesellschaften des Konzerns schriftlich und mündlich unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. In insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen wurden die Angelegenheiten der einzelnen Gesellschaften grundlegend erörtert.

Schwerpunkte bildeten dabei:

- Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik
- Strategische Ausrichtung und Handlungsfelder der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH
- Harmonisierung der Prozesse und Strukturen zwischen der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH.
- Erschließung von Außenbereichen und Gewerbegebieten mittels Lichtwellenleiter durch die omnion / Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen sind die notwendigen Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert.

In Abwicklung des Risikomanagements nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde der Aufsichtsrat auch in 2018 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2018 sowie die Lageberichte 2018 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH, der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der omnion GmbH wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld geprüft. Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung von § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse – und bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschaftsversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats besonders bei der Geschäftsführung und dem Betriebsrat für die vertrauensvolle und tatkräftige Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden für ihre Leistungsbereitschaft, hohe Motivation, Integrität und Flexibilität. Damit haben sie wesentlich zur positiven Entwicklung der Neuausrichtung und zum Erfolg der Unternehmensgruppe beigetragen.

Coesfeld, 3. Juli 2019



Thomas Stallmeyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und der Verwaltungs GmbH wurden mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2017 die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an den Gesellschaften.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs-EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH eine gemeinsame

Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen	2018 in Mio. kWh/m ³	2017 in Mio. kWh/m ³
Strom – Netznutzung gesamt	189,301	189,285
– Absatzmenge gesamt	199,787	199,883
Erdgas – Netznutzung gesamt	294,380	301,901
– Absatzmenge gesamt	241,715	244,368
Wasser	3,460	3,395
Besucher/Nutzer	2018	2017
Bäder	242.100	228.900
Sauna	9.500	20.200
Parkhäuser	209.900	251.300

Strom | Die Absatzmenge belief sich mit 199,787 Mio. kWh (Vorjahr 199,883 Mio. kWh) auf Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 189,301 Mio. kWh und erreichte damit ebenfalls das Vorjahresniveau (189,285 Mio. kWh). Zusätzliche Mengen in der Netznutzung (+3,3 %) wurden dabei fast vollständig durch Belieferungen in externe Netzgebiete kompensiert (+2,9 %).

Erdgas | Der Erdgasabsatz betrug 241,715 Mio. kWh und lag um 1,1 % unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 244,368 Mio. kWh). Im externen Gebiet hat sich der Absatz um 1,66 % auf 80,177 Mio. kWh gesteigert. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 294,380 Mio. kWh und erreichte infolge von Witterungseinflüssen nicht die Menge von 301,901 Mio. kWh aus dem Vorjahr.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,460 Mio. m³ (Vorjahr: 3,395 Mio. m³). Der Anstieg resultierte aus der überdurchschnittlich trockenen und warmen Witterung während der Sommermonate und dem damit verbundenen Mehrbedarf der Haushalts- und Gewerbekunden sowie der Wiederverkäufer.

Dienstleistung | Infolge der Gründung eines Gemeinschaftsbetriebes im Emergy Verbund entfielen im Jahr 2018 die Verrechnungen mit den Stadtwerken Borken zur gegenseitigen Personalüberlassung, so dass die Dienstleistungserlöse gegenüber dem Vorjahr rückläufig waren.

Bäder | Insgesamt verzeichnete die Bädersparte einen leichten Anstieg der Besucherzahlen von 228.900 im Jahr 2017 auf 242.100 im Geschäftsjahr 2018 (+ 1,0 %). Die CoeSauna musste im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der umfangreichen Umgestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen zunächst partiell und von Juli bis Dezember 2018 vollständig geschlossen werden. Daher entwickelten sich die Besucherzahlen in der CoeSauna stark rückläufig auf 9.500 (2017: 20.200).

Parkhäuser | Im Bereich der Parkhäuser sank die Anzahl der Parkvorgänge in 2018 auf insgesamt 209.900. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Rückgang um 41.400 Parkvorgänge (2017: 251.300). Diese Entwicklung ist alleinig auf die eingeschränkte Erreichbarkeit der Marktgarage im Zuge der Sanierungsmaßnahmen an der Bernhard-von-Galen-Straße zurückzuführen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

	2018 Mio. €	2017 Mio. €
Stadtwerke gesamt	74,445	75,486
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,233	1,340
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,042	0,133
omnion gesamt	0,066	0,029
Konzern gesamt	75,786	76,988

Stadtwerke | Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund nahmen im Geschäftsjahr 2018 um 1,041 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ab. Gestiegene Erlöse im Netzbereich konnten dabei die geplant rückgängigen Erlöse aus dem Energie- und Wasservertrieb sowie aus dem Dienstleistungsbereich nicht vollständig kompensieren.

Bäder- und Parkhäuser | Die Bäder und Parkhäuser verzeichneten im Geschäftsjahr 2018 insgesamt Umsatzerlöse von 1,233 Mio. € (Vorjahr 1,340 Mio. €). Obwohl die Besucherzahlen im Bereich Bäder gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, erzielte der Bereich aufgrund der Umbauarbeiten der Sauna geringere Umsatzerlöse. Bei den Parkhäusern sanken die Umsatzerlöse analog zur Entwicklung der Nutzungszahlen

Wirtschaftsbetriebe | Es handelte sich hierbei um Umsatzerlöse aus der Weiterberechnung von Personalüberlassungen an Dritte, die im Vorjahresvergleich infolge der Überleitung von Personal in die Emergency Führungs- und Servicegesellschaft mbH rückläufig waren.

omnion | Die Umsatzerlöse konnten von 0,029 Mio. € im Vorjahr auf 0,066 Mio. € gesteigert werden. Neben Erlösen aus der Internetversorgung von Gewerbekunden wurden erstmals Umsätze im Rahmen der glasfasertechnischen Erschließung und der Internetversorgung der Außenbereiche generiert.

Konzernjahresergebnis

Bei den Stadtwerken betrug das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 vor Gewinnabführung 3,050 Mio. € (Vorjahr 5,603 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 2,900 Mio. €. Das Ergebnis 2017 fiel infolge von Einmaleffekten, die sich u.a. aus der Auflösung von Rückstellungen ergeben haben, außerordentlich gut aus. Das Ergebnis 2018 bewegte sich dagegen wieder auf einem guten „Normalniveau“, das sowohl von einem geplanten Kostenanstieg als auch geringeren Erlösen im Vorjahresvergleich geprägt war. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Der Jahresverlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2018 insgesamt 1,699 Mio. € (Vorjahr: 1,732 Mio. €). Die Ergebnisentwicklung fiel insgesamt positiv aus, zumal der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von 1,920 Mio. € insbesondere aufgrund gesunkener Personal- und Kapitalkosten deutlich unterschritten wurde. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag vollständig ausgeglichen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 1,047 Mio. € (Vorjahr 1,833 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,150 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdantheils am Gewinn der omnion GmbH (0,005 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 0,880 Mio. €.

Investitionen

	2018 Mio. €	2017 Mio. €
Stadtwerke gesamt	6,500	4,558
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,942	0,154
omnion gesamt	0,279	0,005
Konzern gesamt	7,721	4,717

Stadtwerke | In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 6,500 Mio. € (Vorjahr 4,558 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette inklusive neuer Leitungsverlegungen fortgesetzt.

Bäder- und Parkhäuser | Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 0,942 Mio. €. Dieses Volumen beinhaltete die Neugestaltung der CoeSauna, die Erneuerung der Lüftungsanlage für den Umkleide-Bereich des CoeBads und die Erneuerung der Lüftungsanlage in der Marktgarage. Weiterhin wurden Teile des Gastronomiebereiches modernisiert. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte darüber hinaus die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

omnion | Im Jahr 2018 wurden insgesamt 0,279 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Hierbei handelt es sich um den Bau der bereits aktiven Netze in Harle und Gaupel sowie erste Investitionen für den Ausbau der Gebiete Coesfelder Berg, Flamschen, Letter Bruch, Sirksfeld und Stevede (Anlagen im Bau).

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2018 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Kapital- und Finanzierungskennzahlen

	2018	2017
Eigenkapital bezogen auf das Gesamtkapital	27 %	27 %
Eigenkapital bezogen auf das langfristige Fremdkapital	1 : 1,14	1 : 1,22
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	91 %	91 %
Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Kapital	88 %	95 %

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten im Konzernverbund wurden um 1,124 Mio. € reduziert, während das Eigenkapital unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnausschüttung um 0,385 Mio. € auf 19,951 Mio. € angestiegen ist. Die Investitionen waren wie im Vorjahr zu 91 % durch Abschreibungen abgedeckt. Zum Bilanzstichtag war das langfristige Vermögen zu 88 % durch langfristiges Kapital finanziert.

Personalentwicklung

Zum 31. Dezember 2018 arbeiteten 140 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 137) im Konzernverbund, darunter 50 weibliche und 90 männliche. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat im Konzernverbund mit seinen zukunftsorientierten Unternehmen einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr wurden in den kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen insgesamt neun Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Risiken des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2018. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei überprüft und neue Risiken bewertet. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und die Einschätzung der Eintrittserwartung in vier Wahrscheinlichkeitsstufen. Die nachfolgend beschriebenen Risiken haben eine Eintrittswahrscheinlichkeit von gering bis mittel und einen Risikowert von 0,5 Mio. € bis >1 Mio. €.

Aus der Realisierung der Kooperation der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie eine regelmäßige Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Anfang des Jahres 2018 wurde die gemeinsame Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH institutionalisiert.

Im Bereich Netze Strom ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Ein weiterer Zubau von Anlagen zur Netzanpassung-/verstärkung kann erforderlich werden.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken der Stadtwerke. Daher erfordert es der mit dem Wettbewerb verbundene harte Preiswettkampf, den Markt intensiv zu beobachten und durch innovative Kundenbindungsmaßnahmen sowie eine agile Produktgestaltung den Marktanteil zu sichern.

Einzelrisiken bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählen unter anderem die Optimierung des Brandschutzes in der Schwimmhalle Lette und die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus.

Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden. Bestandsgefährdende Risiken wurden für die Unternehmen im Konzernverbund nicht identifiziert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Absatzmengen- / Besucherzahlenentwicklung

Strom | Im Stromabsatz wird für 2019 eine Verkaufsmenge in Höhe von 160,0 Mio. kWh prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 210,2 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen für das Jahr 2019 davon aus, rd. 3,40 Mio. m³ Wasser zu verkaufen.

Bäder | Unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Witterungsverlaufes während der Freibadsaison planen wir für das Geschäftsjahr 2019 im Bereich der Bäder mit leicht rückläufigen Besucherzahlen gegenüber 2018. Nachdem die Umbauarbeiten in der CoeSauna abgeschlossen wurden, rechnen wir in 2019 wieder mit ansteigenden Besucherzahlen in diesem Bereich.

Parkhäuser | Bis zur Fertigstellung der Straßenbauarbeiten rund um die Marktgarage wird die eingeschränkte Erreichbarkeit die Auslastung auch in 2019 negativ beeinflussen. Die Nutzungszahlen am Parkdeck Krankenhaus werden sich voraussichtlich auf ähnlich gutem Niveau wie im Geschäftsjahr 2018 bewegen.

Investitionen

	2019 Mio. €
Stadtwerke gesamt	7,965
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,805
omnion gesamt	0,600
Konzern gesamt	9,370

Stadtwerke | Ein wesentlicher Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt in der Verstärkung und dem Ausbau des Netzes zur Einbindung eines Textil-Großhändlers in das Netzsystem. Darüber hinaus werden weitere Neubaugebiete erschlossen, städtebauliche Maßnahmen umgesetzt und die Erneuerung des Wasserwerks Lette fortgesetzt.

Bäder- und Parkhäuser | Bei den Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um den unter Leitung der Stadt Coesfeld neu zu errichtenden Parkplatz an der Davidstraße, abschließende Arbeiten zur Neugestaltung der CoeSauna sowie die Aufwertung des gastronomischen Bereiches.

omnion | Im Jahr 2019 sind der weitere Ausbau und die Erschließung der Außenbereiche von Coesfeld mit Glasfasertechnik vorgesehen.

Jahresergebnisentwicklung

Für den Konzernverbund prognostizieren wir für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,530 Mio. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt unter Berücksichtigung der allgemeinen Brancheneinflüsse mit rd. 3,100 Mio. € ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2019 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erwarten wir unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerungen sowie der Beeinträchtigung der Nutzung der Marktgarage einen Verlust in Höhe von 1,975 Mio. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2019.

Für das Geschäftsjahr 2019 der omnion GmbH erwarten wir vor dem Hintergrund steigender Kundenzahlen in den Bereichen der Gewerbekunden und der Coesfelder Außenbereiche einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,059 Mio. €. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2019 gesichert.

Coesfeld, 29. März 2019

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.127.805,00	1.192
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.367.768,46	8.526
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.307.246,00	39.824
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.443.222,00	3.350
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.298.179,50	2.421
	57.416.415,96	
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Beteiligungen (2)	51.963,61	52
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	10
3. Sonstige Ausleihungen	9.818,12	12
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	73.224,96	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	567.454,68	671
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.756,00	7
	573.210,68	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.142.687,16	8.433
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	167.358,30	229
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.175.564,20	2.074
	11.485.609,66	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.582.203,49	5.356
C. Rechnungsabgrenzungsposten (4)	12.117,78	7
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	158
Gesamtsumme Aktivseite	74.270.587,53	72.324

Passivseite		Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		8.584.370,35	7.435
IV. Konzern-Bilanzgewinn		879.462,87	1.649
V. Nicht beherrschende Anteile			
Nicht beherrschende Anteile am Konzerneigenkapital		152.450,10	159
Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		4.905,88	-6
		20.450.842,86	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse		4.327,00	6
2. Ertragszuschüsse	(6)	6.984.617,00	6.574
		6.988.944,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.195.015,00	2.077
2. Steuerrückstellungen		2.111.560,59	1.899
3. Sonstige Rückstellungen	(7)	2.723.693,60	3.942
		6.030.269,19	
D. Verbindlichkeiten	(8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.465.474,19	26.439
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		6.492,73	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.567.300,22	4.890
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.355.522,93	111
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 2.048.504,69; Vorjahr T€ 2.743 (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr T€ 1)		4.067.669,74	4.811
		39.462.459,81	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		16.500,00	19
F. Passive latente Steuern	(9)	1.321.571,67	1.488
Gesamtsumme Passivseite		74.270.587,53	72.324

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2018 €	2017 T€
1. Umsatzerlöse	(11)	+81.102.420,12	+82.336
Abzüglich Stromsteuer		-4.024.413,20	-4.043
Abzüglich Energiesteuer		-1.291.650,44	-1.305
		+75.786.356,48	+76.988
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		+761,00	+1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+929.382,25	+791
4. Sonstige betriebliche Erträge	(12)	+833.363,77	+1.216
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-54.703.509,58	-54.714
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.589.712,00	-1.412
		-56.293.221,58	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-5.893.459,69	-6.082
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 437.161,48; Vorjahr T€ 1.500		-1.651.632,34	-2.642
		-7.545.092,03	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.436.595,14	-4.271
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.799.406,95	-5.973
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+1.426,50	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+24.685,06	+14
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-32
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 39.980,00; Vorjahr T€ 43	(13)	-853.730,77	-1.006
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag (Vorjahr Aufwand) aus der Veränderung latenter Steuern € 166.727,69; Vorjahr T€ 346		-599.477,01	-1.046
14. Ergebnis nach Steuern		+1.046.929,58	+1.833
15. Sonstige Steuern		-150.260,83	-178
16. Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter		-12.300,00	-12
17. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		+884.368,75	+1.643
18. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		-4.905,88	-6
19. Konzernbilanzgewinn		+879.462,87	+1.649

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis ¹⁾ T€	Umsatz ¹⁾ T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	879	440
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 ²⁾	75.028
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 ²⁾	1.240
omnion GmbH	Coesfeld	51	50	10	72

1) vor Konsolidierung 2) Ergebnisabführungsvertrag

IV. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Mit Ausnahme der omnion GmbH erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von T€ 124 aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktiver Unterschiedsbetrag von T€ 57 wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert. Aus der Kapitalkonsolidierung der omnion GmbH, die nach der Neubewertungsmethode erfolgte, resultierte kein Unterschiedsbetrag.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Eine Zwischenergebniseliminierung ist aus Wesentlichkeitsgründen unterblieben.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 3,21 % (Vorjahr 3,68 %). Entgelt- und Rentensteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2018 105 T€.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurden Steuersätze von 31,575 %, 15,825 % bzw. 15,750 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sog. „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (mit Ausnahme der omnion GmbH) sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, und der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVV), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVV ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,71 % (bis Juni 2018) sowie 1,81 % (ab Juli 2018) für Arbeitnehmer (VBL) bzw. 4,5 % zzgl. Sanierungsgelder von 3,25 % für Arbeitgeber (KVV).

Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 5.474 Tsd. €.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Beteiligungen | Unter dieser Position werden mit 45 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 7 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten mit 167 Tsd. € Verkaufsforderungen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 404 Tsd. €, Forderung gegen das Hauptzollamt aus der Energiesteuer von 49 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Gas mit Dritten für 2016 bis 2017 von 64 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2018 von 560 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen gegen Amprion für 2018 von 510 Tsd. €, Forderungen aus der Abrechnung des Wasserentnahmeentgeltes 2017 in Höhe von 5 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 156 Tsd. € ausgewiesen. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Steuerforderungen in Höhe von 1.249 Tsd. € sowie Forderungen gegen die Emergy GmbH in Höhe von 179 Tsd. €.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich vorausgezahlte Beträge für Abonnements, Mieten für Behälter, Monatsgebühren Energiesparshop, Gebühren für die Gutscheine App und die Wetterprognose sowie Wartungsgebühren in 2018 ausgewiesen.

(5) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(6) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(7) sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2018 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	334
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	121
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	127
Unterlassene Instandhaltung	160
Ausstehende Eingangsrechnungen	633
Übrige Rückstellungen	1.349
Gesamt:	2.724

Der Effekt aus der erstmaligen Anwendung der Richttafeln 2018 G gegenüber den im Vorjahr angewendeten Richttafeln 2005 G ist von untergeordneter Bedeutung.

(8) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	größer 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.465 (26.439)	2.700 (2.549)	22.765 (23.890)	11.412 (13.950)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6 (1)	6 (1)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.567 (4.890)	8.567 (4.890)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.356 (111)	1.356 (111)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten	4.068 (4.811)	4.068 (4.789)	0 (22)	0 (12)
Gesamt	39.462 (36.252)	16.697 (12.340)	22.765 (23.912)	11.412 (13.962)

() = Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren mit 12 Tsd. € aus der Ausgleichszahlung im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH und mit 1.344 Tsd. € aus Lieferungen und Leistungen.

(9) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.321 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-6.701	31,575%		-2.116
Finanzanlagevermögen	98	15,825%	16	
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	10	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	371	31,575%	117	
Rückstellungen für Pensionen	429	31,575%	135	
Sonstige Rückstellungen	1.637	31,575%	517	
			795	-2.116
				-1.321

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2018 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2018 T€
Aktive latente Steuern	950	-155	795
Passive latente Steuern	-2.438	322	-2.116
Saldo	-1.488	167	-1.321

(10) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2019 - 2021) bestehen zum 31. Dezember 2018 in Höhe von 12.964 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 10.049 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2019 bis 2021 besteht zum 31. Dezember 2018 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 7.342 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 4.815 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 582 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.256 Tsd. €/a; davon entfallen 528 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 728 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogen. Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2018 T€	2017 T€
Stromversorgung	57.160	57.218
Erdgasversorgung incl. Wärme	11.152	11.953
Wasserversorgung	5.784	5.645
Dienstleistungen	348	670
Bäder	887	925
Parkhäuser	347	415
Wirtschaftsbetriebe	42	133
omnion	66	29
Gesamt	75.786	76.988

(12) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 400 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 40,0 Tsd. € (Vorjahr 43 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden im Geschäftsjahr nicht verrechnet (Vorjahr 7 Tsd.€).

VIII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

IX. Sonstige Angaben

(14) Organe | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Markus Hilkenbach, Coesfeld.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2018 an:

- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (Vorsitzender)
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner

- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Herbert Hölscher, kfm. Angestellter (bis 27.09.2018)
- Reinhard König, staatlich gepr. Betriebswirt (bis 27.09.2018)
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie (ab 27.09.2018)
- Gerd Mester, Elektromeister (ab 27.09.2018)

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sind für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder in Höhe von 20.700 € gezahlt worden.

(15) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Im Geschäftsjahr 2018 wurden vom Abschlussprüfer 64 Tsd. € für Abschlussprüfungs-, 39 Tsd. € für Steuerberatungs- sowie 10 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen berechnet.

(16) Kooperationsprojekt | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/ Westf. GmbH eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

(17) Angaben zur Belegschaft | Während des Geschäftsjahres 2018 waren durchschnittlich 137 Entgeltempfänger (Vorjahr 136) beschäftigt, davon 48 weiblich und 89 männlich.

(18) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, vom ausgewiesenen Jahresüberschuss 500.000,00 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 379.462,87 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 29. März 2019

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.068.087,46	110.236,45	0,00	0,00	3.178.323,91
	3.068.087,46	110.236,45	0,00	0,00	3.178.323,91
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	19.424.452,31	25.437,89	0,00	34.252,00	19.484.142,20
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.911.326,27	2.972,76	0,00	789.957,00	14.704.256,03
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	13.084.184,18	195.503,88	0,00	0,00	13.279.688,06
c) Verteilungsanlagen	93.696.338,97	3.690.087,57	240.226,66	146.046,00	97.292.245,88
d) Sonstige	5.190.383,87	245.779,19	63.742,52	4.631,00	5.377.051,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.750.422,15	1.598.838,76	277.867,78	0,00	11.071.393,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.420.887,53	1.852.178,50	0,00	-974.886,00	3.298.180,03
	157.477.995,28	7.610.798,55	581.836,96	0,00	164.506.956,87
III. Finanzanlagen					
1. Sonstige Beteiligungen	181.600,00	0,00	0,00	0,00	181.600,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	12.456,42	0,00	2.638,30	0,00	9.818,12
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	235.618,05	0,00	2.638,30	0,00	232.979,75
Anlagevermögen insgesamt	160.781.700,79	7.721.035,00	584.475,26	0,00	167.918.260,53

Stand am 01.01.2018 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018 Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2018 €	Buchwerte Stand am 31.12.2018 €	Vorjahr €
1.876.383,46	174.135,45	0,00	0,00	2.050.518,91	1.127.805,00	1.191.704,00
1.876.383,46	174.135,45	0,00	0,00	2.050.518,91	1.127.805,00	1.191.704,00
10.898.174,85	218.198,89	0,00	0,00	11.116.373,74	8.367.768,46	8.526.277,46
9.031.269,27	459.790,26	0,00	0,00	9.491.059,53	5.213.196,50	4.880.057,00
10.314.950,18	353.612,88	0,00	0,00	10.668.563,06	2.611.125,00	2.769.234,00
62.510.568,97	2.584.509,21	189.610,30	0,00	64.905.467,88	32.386.778,00	31.185.770,00
4.201.291,87	143.355,69	63.742,52	0,00	4.280.905,04	1.096.146,50	989.092,00
6.400.769,15	502.992,76	275.590,78	0,00	6.628.171,13	4.443.222,00	3.349.653,00
0,53	0,00	0,00	0,00	0,53	3.298.179,50	2.420.887,00
103.357.024,82	4.262.459,69	528.943,60	0,00	107.090.540,91	57.416.415,96	54.120.970,46
129.636,39	0,00	0,00	0,00	129.636,39	51.963,61	51.963,61
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.818,12	12.456,42
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
159.754,79	0,00	0,00	0,00	159.754,79	73.224,96	75.863,26
105.393.163,07	4.436.595,14	528.943,60	0,00	109.300.814,61	58.617.445,92	55.388.537,72

Kapitalflussrechnung

	2018 T€	2017 T€
1. Konzern-Jahresüberschuss	884	1.643
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.437	4.302
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-2.140	1.661
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-523	-531
5. -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-317	-1.191
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.978	3.695
7. -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	52	85
8. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	829	992
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	599	1.046
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-553	-9
11. = Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.246	11.693
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-108	-132
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.612	-4.585
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	3
15. + Erhaltene Zinsen	26	14
16. = Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-7.691	-4.700
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten	7.806	25
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)krediten	-8.741	-3.242
19. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	929	588
20. - Gezahlte Zinsen	-823	-974
21. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-500	-670
22. = Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.329	-4.273
23. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.774	2.720
24. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.356	2.636
25. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.582	5.356
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€
Liquide Mittel	3.582	5.356

Eigenkapitalspiegel

	Eigenkapital Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinnrücklagen	Summe Rücklage	Gewinnvortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2018	10.500,0	329,7	7.435,0	7.764,7	1.649,4
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	1.149,3	1.149,3	-1.149,4
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2018	10.500,0	329,7	8.584,3	8.914,1	0,0

	Eigenkapital Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinnrücklagen	Summe Rücklage	Gewinnvortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2017	10.500,0	329,7	6.771,9	7.101,6	1.333,3
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	663,1	663,1	-663,1
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-670,2
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2017	10.500,0	329,7	7.435,0	7.764,7	0,0

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	19.914,1	152,4	0,0	152,4	20.066,5
0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
879,5	879,5	0,0	4,9	4,9	884,4
879,5	20.293,5	152,4	4,9	157,3	20.450,8

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	18.934,9	158,5	0,0	158,5	19.093,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-670,2	0,0	0,0	0,0	-670,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.649,4	1.649,4	0,0	-6,1	-6,1	1.643,3
1.649,4	19.914,1	158,5	-6,1	152,4	20.066,5

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte dem von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 mit Datum vom 23. Mai 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und der Verwaltungs GmbH wurden mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2017 die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an den Gesellschaften.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs-EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind.

Geschäftsbesorgung

Die Geschäftsleitung der Holding ist organisatorisch bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH angesiedelt. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Tochtergesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH.

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2018 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 440 Tsd. € (Vorjahr 492 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2018 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 3,038 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 1,699 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG im Jahr 2018 betrug 8 Tsd. € (Vorjahr 108 Tsd. €). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist auf einmalige Ausgleichszahlungen der in 2017 beigetretenen Gesellschafter zurückzuführen. Der Wirtschaftsplan der Gesellschaft sah für das Jahr 2018 einen Gewinn in Höhe von 7 Tsd. € vor.

Das Jahresergebnis der omnion GmbH betrug für das Geschäftsjahr 2018 10 Tsd. € (Vorjahr -12 Tsd. €) und übertraf das prognostizierte Planergebnis um 1 Tsd. €. Entsprechend der gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen wird der Überschuss zum Ausgleich des sich aus den Geschäftsjahren 2016 und 2017 ergebenden Verlustvortrages verwendet.

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 874 Tsd. € erzielt. Die Prognose im Wirtschaftsplan sah einen Gewinn in Höhe von 500 Tsd. € vor und konnte somit aufgrund der gegenüber der Planung höheren Gewinnabführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH, des geringeren Verlustes der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH sowie zusätzlichen Erträgen aus Rückzahlungen deutlich übertroffen werden.

Personal

Zum 31. Dezember 2018 arbeiteten 2 Mitarbeiterinnen (Vorjahr 5) für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die personelle Veränderung ergab sich durch die unterjährige Überleitung von Personal auf die Unternehmen des zum 01.02.18 gegründeten Gemeinschaftsbetriebes. Ebenfalls übergeleitet wurden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die Vergütung erfolgte nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie auf Basis von Individualverträgen.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2018. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei überprüft und neue Risiken bewertet. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und die Einschätzung der Eintrittserwartung in vier Wahrscheinlichkeitsstufen. Die nachfolgend beschriebenen Risiken haben eine Eintrittswahrscheinlichkeit von gering bis mittel und einen Risikowert von 0,5 Mio. € bis >1 Mio. €.

Aus der Realisierung der Kooperation der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich vielfältige Chancen, insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie eine regelmäßige Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Anfang des Jahres 2018 wurde die gemeinsame Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH institutionalisiert.

Im Bereich Netze Strom ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Ein weiterer Zubau von Anlagen zur Netzanpassung/-verstärkung kann erforderlich werden.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken der Stadtwerke. Daher erfordert es der mit dem Wettbewerb verbundene harte Preiswettkampf, den Markt intensiv zu beobachten und durch innovative Kundenbindungsmaßnahmen sowie eine agile Produktgestaltung den Marktanteil zu sichern.

Einzelrisiken bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählen unter anderem die Optimierung des Brandschutzes in der Schwimmhalle Lette und die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus. Nach Abschluss aller Sanierungsarbeiten in der CoeSauna erwarten wir aufgrund der Attraktivitätssteigerung eine Steigerung der Nutzerzahlen.

Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden. Bestandsgefährdende Risiken wurden für die Unternehmen im Holdingverbund nicht identifiziert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Für den Holdingverbund prognostizieren wir für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 500 Tsd. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt unter Berücksichtigung der allgemeinen Brancheneinflüsse mit rd. 3.100 Tsd. € ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2019 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erwarten wir unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerungen sowie der Beeinträchtigung der Nutzung der Marktgarage einen Verlust in Höhe von 1.975 Tsd. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2019.

Bei der Stadtwerke Westmünsterland wird für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 6 Tsd. € prognostiziert. Der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeiten liegt vermehrt auf der Intensivierung von Beratungsdienstleistungen. Die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland sichert auch im Jahr 2019 den Fortbestand des Unternehmens.

Für das Geschäftsjahr 2019 der omnion GmbH erwarten wir vor dem Hintergrund steigender Kundenzahlen in den Bereichen der Gewerbekunden und der Coesfelder Außenbereiche einen Jahresüberschuss in Höhe von 59 Tsd. €. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2019 gesichert.

Coesfeld, 29. März 2019

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagevermögen (1)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.401.222,41	20.401
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	70.316,17	25
3. Beteiligungen	150.000,00	150
	20.621.538,58	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.673,17	70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.074.761,94	4.225
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.403.343,05	975
	3.528.778,16	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	269,95	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	250,83	0
Gesamtsumme Aktivseite	24.150.837,52	25.846

Passivseite		Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen		7.859.339,71	6.704
IV. Jahresüberschuss		874.356,76	1.656
		19.563.350,13	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	1.018
2. Steuerrückstellungen		2.106.982,59	1.895
3. Sonstige Rückstellungen		19.852,00	48
		2.126.834,59	
C. Verbindlichkeiten	(4)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5,24	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.467,15	36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		353.206,35	964
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		12.300,00	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 755.588,13; Vorjahr T€ 1.179		755.588,13	1.179
		1.123.566,87	
D. Passive latente Steuern	(5)	1.337.085,93	1.504
Gesamtsumme Passivseite		24.150.837,52	25.846

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2018 €	2017 T€
1. Umsatzerlöse		+440.321,12	+492
2. Sonstige betriebliche Erträge		+178.419,01	+17
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.659,72	-4
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-64.716,62	-392
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 17.416,50; Vorjahr T€ 1.029		-33.155,62	-1.071
		-97.872,24	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-393.090,40	-172
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(6)	+3.038.054,29	+5.591
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon von verbundenen Unternehmen: € 745,98, Vorjahr: T€ 0		+21.299,98	+3
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(7)	-1.699.135,73	-1.732
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-11.725,00	-2
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern: € 166.717,69; Vorjahr T€ 346		-597.187,66	-1.044
11. Ergebnis nach Steuern		+876.423,65	+1.686
12. Sonstige Steuern		-2.066,89	-30
13. Jahresüberschuss		+874.356,76	+ 1.656

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Der Ausweis der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden im Geschäftsjahr auf die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH übertragen. Die Leistungszusage für den Geschäftsführer wurde durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (WBC) erteilt und gemäß Überleitungsvereinbarung von der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) übernommen. Die Verpflichtung der WBC wurde durch Zahlung auf die Emergy übertragen. Aufgrund der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen besteht nunmehr eine Forderung gegenüber der Emergy.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kvw ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Versorgungsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die Umlagesätze 2018 im Abrechnungsverband I betragen 4,5 % zzgl. Sanierungsgelder von 3,25 % für Arbeitgeber. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 66 T€.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sog. „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Finanzanlagevermögen | Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen jeweils eine 99 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld, und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld. Die Gesellschaft ist mit diesen Unternehmen durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Darüber hinaus wird die 51 %ige Beteiligung an der omnion GmbH, Coesfeld, ausgewiesen. Unter der Position Beteiligungen werden mit 144 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ergibt sich aus dem angefügten Anlagenspiegel.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich ausschließlich um Forderungen gegen die Stadtwerke Borken GmbH. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von 1.854 Tsd. € gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Ansprüchen aus der Gewinnabführung sowie aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit 221 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft aus der Endabrechnung der Verlustverrechnung 2018. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich mit 1.224 Tsd. € um Steuerforderungen sowie mit 179 Tsd. € gegen die Emergy GmbH. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 272 Abs. 3 HGB.

(4) Verbindlichkeiten | Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen mit 213 Tsd. € im Wesentlichen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie mit 140 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft. Die sonstigen Verbindlichkeiten von 756 Tsd. € betreffen größtenteils Steuerverbindlichkeiten.

(5) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.337 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-6.701	31,575%		-2.116
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	10	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	371	31,575%	117	
Rückstellungen für Pensionen	429	31,575%	135	
Sonstige Rückstellungen	1.637	31,575%	517	
			779	-2.116
			-1.337	

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2018 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2018 T€
Aktive latente Steuern	934	-155	779
Passive latente Steuern	-2.438	322	-2.116
Saldo	-1.504	167	-1.337

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse | Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 440 Tsd. € (Vorjahr 492 Tsd. €) erzielt. Diese betrafen im Wesentlichen Erlöse aus Verwaltungskostenbeiträgen mit den Stadtwerken Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH.

(7) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | Der gesamte Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Jahr 2018 (3.050 Tsd. €) wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abgeführt. Gemäß § 4 dieses Vertrages verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Der Ausgleich beträgt 12.300 € im Geschäftsjahr 2018 und wird mit den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen saldiert.

(8) Aufwendungen aus Verlustübernahme | Die Gesellschaft ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, einen sonst entstehenden Jahresverlust 2018 der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH auszugleichen.

VI. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2018 an folgenden Gesellschaften unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Nr.	Name der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital in %	Eigen- kapital 31.12.18 T€	Ergebnis 31.12.18 T€
1)	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	99	19.231	0*
2)	Bäder- und Parkhaus- gesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld	99	2.052	0*
3)	omnion GmbH, Coesfeld	51	50	10

*Ergebnisabführungsvertrag

VII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

VIII. Sonstige Angaben

(9) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(10) Kooperationsprojekt | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

(11) Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 2 Mitarbeiterinnen (Vorjahr 5 Mitarbeiter/-innen) für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die personelle Veränderung ergab sich durch die unterjährige Überleitung von Personal auf die Unternehmen des zum 01.02.18 gegründeten Gemeinschaftsbetriebes. Die Vergütung erfolgte nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie auf Basis von Individualverträgen.

(12) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach, Coesfeld.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2018 an:

- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (Vorsitzender)
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Herbert Hölscher, kfm. Angestellter (bis 27.09.2018)
- Reinhard König, staatlich gepr. Betriebswirt (bis 27.09.2018)
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie (ab 27.09.2018)
- Gerd Mester, Elektromeister (ab 27.09.2018)

(13) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, vom ausgewiesenen Jahresüberschuss 500.000,00 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 374.356,76 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 29. März 2019

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Stand		Zugang (+) Abgang (-)	Abschreibungen		Buchwerte	Vorjahr
	01.01.2018	31.12.2018		01.01.2018	31.12.2018		
	€	€	€	€	€	€	€
I. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	20.401.222,41	0,00	20.401.222,41	0,00	0,00	20.401.222,41	20.401.222,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.407,61	+50.000,00 -4.091,44	70.316,17	0,00	0,00	70.316,17	24.407,61
3. Beteiligungen	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
	20.575.630,02	45.908,56	20.621.538,58	0,00	0,00	20.621.538,58	20.575.630,02

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 mit Datum vom 22. Mai 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland bewegte sich im Jahr 2018 unter Vorjahresniveau. Nach den ersten Berechnungen des statistischen Bundesamtes betrug die Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland preisbereinigt 1,5 % gegenüber 2,2 % im Vorjahr. Der Verbraucherpreisindex für Deutschland erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um 1,9 % gegenüber 2017. Der Anstieg der Jahresteuerrate wurde maßgeblich durch verteuerte Energieprodukte (+4,9 %) verursacht. Die Preise für leichtes Heizöl erhöhten sich um 21,7 %, die Preise für Kraftstoffe stiegen um 7,8 %.

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ging im Berichtsjahr nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % auf 12.963 Petajoule (PJ) oder 442,3 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) zurück. Zum Rückgang trugen im Wesentlichen die gestiegenen Energiepreise, die milde Witterung sowie Verbesserungen bei der Energieeffizienz bei. Allerdings fiel der Rückgang des Bruttostromverbrauchs, im Vergleich zum Primärenergieverbrauch, mit einem Rückgang von 0,7 % auf knapp 595 Mrd. kWh geringer aus.

Die Bruttostromerzeugung 2018 reduzierte sich mit etwa 1,5 % auf 646,1 Mrd. kWh. Noch vor der Braunkohle mit 22,5 %, dem Erdgas und der Steinkohle mit jeweils 12,9 % sowie der Kernenergie mit 11,8 %, stieg der Stromerzeugungsanteil bei den erneuerbaren Energieträgern um 4,3 % auf knapp 35,0 %. Dabei lag der Anteil am deutschen Stromerzeugungsmix der Energieträger Windenergie bei 17,3 % und Solarenergie bei 7,1 %.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen		2018 in Mio. kWh/m ³	2017 in Mio. kWh/m ³
Strom – Netznutzung gesamt		189,301	189,285
	– Absatzmenge gesamt	199,787	199,883
Erdgas – Netznutzung gesamt		294,380	301,901
	– Absatzmenge gesamt	241,715	244,368
Wasser		3,460	3,395

Strom | Die Absatzmenge belief sich mit 199,787 Mio. kWh (Vorjahr 199,883 Mio. kWh) auf Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 189,301 Mio. kWh und erreichte damit ebenfalls das Vorjahresniveau (189,285 Mio. kWh). Zusätzliche Mengen in der Netznutzung (+3,28 %) wurden dabei fast vollständig durch Belieferungen in externe Netzgebiete kompensiert (+2,89 %).

Erdgas | Der Erdgasabsatz betrug 241,715 Mio. kWh und konnte im Vorjahresvergleich stabil gehalten werden (Vorjahr: 244,368 Mio. kWh). Im externen Gebiet hat sich der Absatz um 1,66 % auf 80,177 Mio. kWh gesteigert. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 294,4 Mio. kWh und erreichte infolge von Witterungseinflüssen nicht die Menge von 302,0 Mio. kWh aus dem Vorjahr.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,460 Mio. m³ (Vorjahr: 3,395 Mio. m³). Der Anstieg resultierte aus der überdurchschnittlich trockenen und warmen Witterung während der Sommermonate und dem damit verbundenen Mehrbedarf der Haushalts- und Gewerbekunden sowie der Wiederverkäufer.

Dienstleistung | Infolge der Gründung eines Gemeinschaftsbetriebes im Emergy Verbund entfielen im Jahr 2018 die Verrechnungen mit den Stadtwerken Borken zur gegenseitigen Personalüberlassung, so dass die Dienstleistungserlöse gegenüber dem Vorjahr rückläufig waren.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 betrugen 75,028 Mio. € und lagen damit 1,4 % unter dem Vorjahresniveau von 76,082 Mio. €. Gestiegene Erlöse im Netzbereich konnten dabei die geplant rückgängigen Erlöse aus dem Energie- und Wasservertrieb sowie aus dem Dienstleistungsbereich nicht vollständig kompensieren. Der prognostizierte Planansatz für 2018 in Höhe von 74,725 Mio. € wurde dennoch um 0,4 % überschritten.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 vor Gewinnabführung betrug 3,050 Mio. € (Vorjahr 5,603 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 2,900 Mio. €. Das Ergebnis 2017 fiel infolge von Einmaleffekten, die sich u.a. aus der Auflösung von Rückstellungen ergeben haben, außerordentlich gut aus. Das Ergebnis 2018 bewegte sich dagegen wieder auf einem guten „Normalniveau“, das sowohl von einem geplanten Kostenanstieg als auch geringeren Erlösen im Vorjahresvergleich geprägt war. Die Organisationsgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung sowie die Gasverteilung. Soweit möglich werden die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge der Unternehmenstätigkeiten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet, nicht direkt zuordnungsbar Positionen werden sachgerecht und nachvollziehbar geschlüsselt.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümer ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Die Umsatzerlöse im Stromnetz in Höhe von 28,7 Mio. € übertrafen das Vorjahresniveau (27,7 Mio. €). Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 4,7 Mio. € aus (Vorjahr 5,0 Mio. €).

Im Jahr 2018 erzielte die Elektrizitätsverteilung einen Gewinn von 0,001 Mio. € (Vorjahr 0,620 Mio. €), die Gasverteilung erzielte einen Gewinn in Höhe von 1,021 Mio. € (Vorjahr 1,125 Mio. €).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2018 28,415 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1,508 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 1,025 Mio. € auf 11,478 Mio. € zu. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 40,4 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2018 8,497 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,031 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 0,028 Mio. € auf 5,209 Mio. € und hatten einen Anteil von 61,3 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 6,500 Mio. € (Vorjahr 4,558 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette inklusive neuer Leitungsverlegungen fortgesetzt.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.

Kapitalflussrechnung - Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2018 T€	2017 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+11.830	+13.821
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-6.492	-4.545
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.233	-6.575
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+3.376	+5.271

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 1,991 Mio. € auf 11,830 Mio. € gesunken. Dies war im Wesentlichen auf ein geringeres Periodenergebnis und den Abbau von Rückstellungen zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cash-flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 6,492 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrug der Mittelabfluss -7,233 Mio. €. Der Anstieg resultierte aus einer höheren Ergebnisabführung an den Anteilseigner im Vergleich zum Jahr 2017. Die Netto-Entschuldung betrug unter Berücksichtigung der Neuaufnahme eines Darlehens 1,620 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 1,895 Mio. € auf 3,376 Mio. € (Vorjahr 5,271 Mio. €) gesunken.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme verringerte sich geringfügig um 0,204 Mio. € auf 67,411 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals stieg die Eigenkapitalquote um lediglich 0,1 % auf 28,5 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 in Höhe von 54,226 Mio. € war zu 88 % langfristig finanziert.

Personalentwicklung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31.12.2018 insgesamt 101 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 99), davon 28 weiblich und 73 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sechs Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Kooperationsprojekt

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können.

Die letztmalige Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2018 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei überprüft und neue Risiken bewertet. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen. Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen Eintrittswahrscheinlichkeiten von gering bis mittel und Risikowerte von 0,5 Mio. € bis >1 Mio. € zugrunde.

Aus der Realisierung der Kooperation der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie eine regelmäßige Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Anfang des Jahres 2018 wurde die gemeinsame Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH institutionalisiert.

Um diese gemeinsamen Organisationsstrukturen der Emergy weiterzuentwickeln, beginnt in 2019 das Projekt zur Integration der Managementsysteme nach DIN-ISO 9001, 14001 und 27001. Hierbei kann auf bestehende ISO-Zertifizierungen der Stadtwerke Coesfeld und für die geplante Ausweitung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) kann auf bereits vorhandene Strukturen der Stadtwerke Borken zurückgegriffen werden.

Im Bereich Netze Strom ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Ein weiterer Zubau von Anlagen zur Netzanpassung-/verstärkung kann erforderlich werden.

Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegengewirkt. Derzeit ist insgesamt eine gute Grundwasserqualität zu verzeichnen.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken des Unternehmens. Durch verschiedene Maßnahmen wird die Eintrittswahrscheinlichkeit insgesamt als gering eingeschätzt. Unter anderem mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Einkauf weiter strukturiert und optimiert. Die Beschaffungsstrategien Strom und Gas werden konsequent fortgeschrieben und dienen dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen und neue Segmente zu erschließen. Insbesondere die Spezialisierung auf den Bündelkundenvertrieb bildet eine solide Basis für weitere Expansionen. Der intensive individuelle Kundenkontakt, verbunden mit der Digitalisierung der Prozesse, führt zu einer zukünftigen Weiterentwicklung aller Kundensegmente. Der mit dem Wettbewerb verbundene harte Preiswettkampf erfordert es, den Markt intensiv zu beobachten und durch innovative Kundenbindungsmaßnahmen sowie eine agile Produktgestaltung den Marktanteil zu sichern.

Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden. Bestandsgefährdende Risiken wurden für das Unternehmen nicht identifiziert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Energie- und Wasserabsatzprognose

Strom | Im Stromabsatz wird für 2019 eine Verkaufsmenge in Höhe von 160,0 Mio. kWh prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 210,2 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen für das Jahr 2019 davon aus, rd. 3,40 Mio. m³ Wasser zu verkaufen.

Investitionsvolumen

Für 2019 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 7,965 Mio. € geplant. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt in der Verstärkung und dem Ausbau des Netzes zur Einbindung eines Textil-Großhändlers in das Netzsystem. Darüber hinaus werden weitere Neubaugebiete erschlossen, städtebauliche Maßnahmen umgesetzt und die Erneuerung des Wasserwerks Lette fortgesetzt.

Jahresergebnis in den Folgejahren

Die bisherige Geschäftsentwicklung lässt ein Jahresergebnis von rd. 3,1 Mio. € für das Jahr 2019 erwarten und liegt unter Berücksichtigung der Brancheneinflüsse auf einem guten Niveau.

Die Energiewirtschaft befindet sich im Umbruch und sieht sich starken Veränderungen ausgesetzt. Neben neuen Wettbewerbern setzen sich Stadtwerke und kommunale Unternehmen auch mit den Auswirkungen der Energiewende, veränderten Kundenanforderungen, dem Vordringen digitaler Technologien und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle auseinander.

Die Kooperation mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und die Gründung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH sind der erste Schritt, um sich zukünftig unter einem Dach als starke Marke in der Region weiter zu etablieren, neue Wertschöpfungspotentiale zu heben und sich als kompetenter Dienstleistungspartner für kommunale Strukturen zu entwickeln.

Die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur sichern auch im Jahr 2019 den Fortbestand des Unternehmens.

Coesfeld, 29. März 2019

Stadtwerke Coesfeld GmbH

gez. Markus Hilkenbach

Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.126.180,00	1.190
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.307.319,00	5.339
2. Technische Anlagen und Maschinen	40.212.313,00	38.835
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.253.579,00	3.119
4. Anlagen im Bau	2.328.087,00	2.391
	52.101.298,00	
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	11
2. Sonstige Ausleihungen	9.818,12	12
3. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	21.261,35	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	567.454,68	671
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.756,00	6
	573.210,68	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.977.885,80	8.265
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	175.998,45	115
3. Forderungen gegen Gesellschafter	300.295,51	1.148
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.748.124,05	1.077
	10.202.303,81	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.376.178,13	5.271
C. Rechnungsabgrenzungsposten (3)	10.722,10	6
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	158
Gesamtsumme Aktivseite	67.411.154,07	67.615

Passivseite		Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(4)	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage		10.367.564,75	10.368
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss		0,00	0
		19.230.558,64	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse		4.327,00	5
2. Ertragszuschüsse	(5)	6.858.588,00	6.574
		6.862.915,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.195.015,00	1.058
2. Steuerrückstellungen		4.578,00	5
3. Sonstige Rückstellungen	(6)	2.624.427,21	3.800
		3.824.020,21	
D. Verbindlichkeiten	(7)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		22.534.419,34	24.157
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.976.466,30	4.747
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		840.025,83	291
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		2.942.258,33	4.197
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 1.282.303,59; Vorjahr T€ 1.551 (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr T€ 1)		3.199.543,91	3.549
		37.493.660,22	
Gesamtsumme Passivseite		67.411.154,07	67.615

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2018 €	2017 T€
1. Umsatzerlöse	(9)	+80.343.895,47	+81.430
Abzüglich Stromsteuer		-4.024.413,20	-4.043
Abzüglich Energiesteuer		-1.291.650,44	-1.305
		+75.027.831,83	+76.082
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-761,00	+1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+928.235,40	+788
4. Sonstige betriebliche Erträge	(10)	+558.796,46	+1.081
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-54.519.035,68	-54.498
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.280.925,27	-1.073
		-55.799.960,95	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-4.913.053,31	-4.762
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 368.689,24; Vorjahr T€ 418		-1.389.741,76	-1.341
		-6.302.795,07	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.095.752,40	-3.823
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.382.473,38	-5.813
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+1.426,50	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+3.385,08	+10
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-32
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 39.980,00; Vorjahr T€ 43	(11)	-771.874,82	-904
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(12)	-2.289,35	-2
14. Ergebnis nach Steuern		+3.163.768,30	+5.715
15. Sonstige Steuern		-113.414,01	-112
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne		-3.050.354,29	-5.603
17. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 1488 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p.a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 3,21 % (Vorjahr 3,68 %). Entgelt- und Rentensteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2018 105 T€.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,71 % (bis Juni 2018) sowie 1,81 % (ab Juli 2018) für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.593 Tsd. €.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 213 Tsd. € die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen größtenteils auf den laufenden Verrechnungsverkehr. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 87 Tsd. € aus Verkaufsforderungen ausgewiesen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 404 Tsd. €, Forderung gegen das Hauptzollamt aus der Energiesteuer von 49 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Gas mit Dritten für 2016 bis 2017 von 64 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2018 von 560 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen gegen Amprion für 2018 von 510 Tsd. €, Forderungen aus der Abrechnung des Wasserentnahmeentgeltes 2017 in Höhe von 5 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 156 Tsd. € ausgewiesen.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich vorausgezahlte Beträge für Abonnements, Mieten für Behälter, Monatsgebühren Energiesparshop, Gebühren für die Gutscheine App und die Wetterprognose sowie Wartungsgebühren in 2018 ausgewiesen.

(4) Gezeichnetes Kapital | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

(5) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(6) Rückstellungen | Der Effekt aus der erstmaligen Anwendung der Richttafeln 2018 G gegenüber den im Vorjahr angewendeten Richttafeln 2005 G ist von untergeordneter Bedeutung.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2018 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	290
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	89
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	127
Unterlassene Instandhaltung	160
Ausstehende Eingangsrechnungen	609
Übrige Rückstellungen	1.349
Gesamt:	2.624

(7) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr T€	davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.534,4 (24.157,2)	2.325,7 (2.272,3)	20.208,7 (21.884,9)	10.262,0 (12.994,6)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,9 (0,9)	0,9 (0,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.976,5 (4.746,8)	7.976,5 (4.746,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	840,0 (291,4)	840,0 (291,4)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.942,3 (4.196,9)	2.942,3 (4.196,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	3.199,5 (3.549,1)	3.199,5 (3.549,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	37.493,6 (36.942,3)	17.284,9 (15.057,4)	20.208,7 (21.884,9)	10.262,0 (12.994,6)
()=Vorjahr				

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr (839 Tsd. €) sowie gegenüber Omnion aus Lieferungen und Leistungen (1 Tsd. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus dem laufenden Verrechnungsverkehr (211 Tsd. €) sowie aus Verrechnung der Umsatzsteuer (1.483 Tsd. €) mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld (1.088 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

(8) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2019 - 2021) bestehen zum 31. Dezember 2018 in Höhe von 12.964 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 10.049 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2019 bis 2021 besteht zum 31. Dezember 2018 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 7.342 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 4.815 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 569 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.112 Tsd. €/a; davon entfallen 463 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 649 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogen. Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

	2018 T€	2017 T€
Allgemein	68,3	75,4
Stromversorgung	57.042,4	57.125,4
Erdgasversorgung	11.136,1	11.918,3
Wasserverkauf	5.522,0	5.360,1
Dienstleistungen	446,7	765,9
Nebenleistungen	294,0	308,0
Auflösung Bau- und Ertragszuschüsse	518,3	529,1
Umsatzerlöse insgesamt	75.027,8	76.082,2

(10) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 400 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

(11) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 40,0 Tsd. € (Vorjahr 43 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden im Geschäftsjahr nicht verrechnet (Vorjahr 7 Tsd. €).

(12) Steuern vom Einkommen und Ertrag | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

VI. Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (447 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (69 Tsd. €) und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (25 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und den Druck des Konzerngeschäftsberichts (371 Tsd. €).

VII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

VIII. Sonstige Angaben

(13) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(14) Kooperationsprojekt | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

(15) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(16) Angaben zur Belegschaft | Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 100 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 98), davon 26 weiblich und 74 männlich. Die personelle Veränderung ergab sich durch die unterjährige Überleitung von Personal auf die Unternehmen des zum 01.02.18 gegründeten Gemeinschaftsbetriebes.

Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sechs Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

(17) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach.

(18) Gewinnabführung | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 29. März 2019
Stadtwerke Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.055.340,13	107.755,80	0,00	0,00	3.163.095,93
	3.055.340,13	107.755,80	0,00	0,00	3.163.095,93
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	7.542.735,99	18.621,23	0,00	34.252,00	7.595.609,22
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.911.326,27	2.972,76	0,00	789.957,00	14.704.256,03
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	13.084.184,18	195.503,88	0,00	0,00	13.279.688,06
c) Verteilungsanlagen	93.696.338,97	3.690.087,57	240.226,66	146.046,00	97.292.245,88
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.592.787,58	1.577.977,52	170.668,78	0,00	10.000.096,32
4. Anlagen im Bau	2.391.095,53	907.247,00	0,00	-970.255,00	2.328.087,53
	139.218.468,52	6.392.409,96	410.895,44	0,00	145.199.983,04
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	31.600,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	12.456,42	0,00	2.638,30	0,00	9.818,12
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	85.618,05	0,00	2.638,30	0,00	82.979,75
Anlagevermögen insgesamt	142.359.426,70	6.500.165,76	413.533,74	0,00	148.446.058,72

Stand am 01.01.2018	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018		Umbuchungen	Stand am 31.12.2018	Buchwerte Stand am 31.12.2018	Vorjahr
€	Zugänge	Abgänge		€	€	€
1.864.953,13	171.962,80	0,00	0,00	2.036.915,93	1.126.180,00	1.190.387,00
1.864.953,13	171.962,80	0,00	0,00	2.036.915,93	1.126.180,00	1.190.387,00
2.204.179,99	84.110,23	0,00	0,00	2.288.290,22	5.307.319,00	5.338.556,00
9.031.269,27	458.576,76	0,00	0,00	9.489.846,03	5.214.410,00	4.880.057,00
10.314.950,18	353.612,88	0,00	0,00	10.668.563,06	2.611.125,00	2.769.234,00
62.510.568,97	2.584.509,21	189.610,30	0,00	64.905.467,88	32.386.778,00	31.185.770,00
5.474.205,58	442.980,52	170.668,78	0,00	5.746.517,32	4.253.579,00	3.118.582,00
0,53	0,00	0,00	0,00	0,53	2.328.087,00	2.391.095,00
89.535.174,52	3.923.789,60	360.279,08	0,00	93.098.685,04	52.101.298,00	49.683.294,00
31.600,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00	0,00	0,00
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.818,12	12.456,42
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
61.718,40	0,00	0,00	0,00	61.718,40	21.261,35	23.899,65
91.461.846,05	4.095.752,40	360.279,08	0,00	95.197.319,37	53.248.739,35	50.897.580,65

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Stadtwerke Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 mit Datum vom 22. Mai 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zurzeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkeinrichtungen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1%.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Besucherzahlen und Parkvorgänge

Die Besucherzahlen des CoeBads steigerten sich im Geschäftsjahr 2018 auf insgesamt rund 205.000 Besucher (2017: 191.700). Nachdem die Auslastung durch das Schul- und Vereinsschwimmen in den vorherigen Jahren sukzessive verbessert werden konnte, war diese in 2018 leicht rückläufig. Aufgrund der nahezu optimalen Witterungsverhältnisse während der Freibadsaison verzeichnete das Familienbad in 2018 einen außerordentlich hohen Besucherzuwachs. Insgesamt betrug die Steigerung 13.300 Besucher (+ 6,9 %). Die CoeSauna musste im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der umfangreichen Umgestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen zunächst partiell und von Juli bis Dezember 2018 vollständig geschlossen werden. Daher entwickelten sich die Besucherzahlen in der CoeSauna stark rückläufig auf 9.500 (2017: 20.200, - 53,0 %).

Die Auslastung der Schwimmhalle Lette bewegte sich mit 37.100 Besuchern auf Vorjahresniveau (2017: 37.200) und war im Wesentlichen vom Schul- und Vereinsschwimmen geprägt.

Insgesamt verzeichnete die Bädersparte einen leichten Anstieg der Besucherzahlen von 249.100 im Jahr 2017 auf 251.600 im Geschäftsjahr 2018 (+ 1,0 %).

Die Erreichbarkeit der Marktgarage wurde durch die Sanierungsmaßnahmen an der Bernhard-von-Galen-Straße bedeutsam eingeschränkt, so dass an diesem Standort stark rückläufige Nutzungszahlen registriert wurden und die Anzahl der Parkvorgänge auf insgesamt 80.600 fiel (2017: 125.700, - 35,9 %). Hingegen konnte die Auslastung des Parkdecks am Krankenhaus von 125.600 in 2017 auf 129.300 gesteigert werden (+ 2,9 %).

Im Bereich der Parkhäuser sank die Anzahl der Parkvorgänge in 2018 auf insgesamt 209.900. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Rückgang um 41.400 Parkvorgänge (2017: 251.300, - 16,5 %).

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

Obwohl die Besucherzahlen im Bereich Bäder gegenüber dem Vorjahr stiegen, erzielte die Bädersparte mit 887 Tsd. € im Geschäftsjahr 2018 um 38 Tsd. € geringere Umsatzerlöse. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf den Rückgang der Erlöse aus Eintritten für die Nutzung der CoeSauna zurückzuführen.

Im Bereich der Parkhäuser sanken die Umsatzerlöse analog zur Entwicklung der Nutzungszahlen auf insgesamt 353 Tsd. € (2017: 422 Tsd. €).

Insgesamt verzeichnete die Bäder- und Parkhausgesellschaft sinkende Umsatzerlöse von 1.347 Tsd. € in 2017 auf 1.240 Tsd. € in 2018 (- 107 Tsd. €).

Jahresergebnis

Der Verlust der Bädersparte verringerte sich von 1.704 Tsd. € in 2017 auf 1.610 Tsd. € im Geschäftsjahr 2018. Diese Ergebnisverbesserung resultiert neben Einsparungen aus dem Energiebezug im Wesentlichen aus einem Rückgang der Abschreibungen. In der Parkhaussparte erhöhte sich der Jahresfehlbetrag infolge ausgebliebener Umsatzerlöse auf insgesamt 89 Tsd. € (2017: 28 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2018 reduzierte sich der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft auf insgesamt 1.699 Tsd. € (2017: 1.732 Tsd. €). Die Ergebnisentwicklung fiel insgesamt positiv aus, zumal der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von 1.920 Tsd. € insbesondere aufgrund gesunkener Personal- und Kapitalkosten deutlich unterschritten wurde. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag vollständig ausgeglichen.

Investitionsvolumen

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 942 Tsd. €. Dieses Volumen beinhaltete die Neugestaltung der CoeSauna, die Erneuerung der Lüftungsanlage für den Umkleide-Bereich des CoeBads und die Erneuerung der Lüftungsanlage in der Marktgarage. Weiterhin wurden Teile des Gastronomiebereiches modernisiert. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte darüber hinaus die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2018 T€	2017 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.323	-540
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-942	-154
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+2.266	+694
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+25	+24

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus nicht realisierten Forderungen. Die im Geschäftsjahr 2018 getätigten Investitionen spiegeln den Cash-flow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Ein- und Auszahlungen aus dem Kreditbereich. In 2018 wurden zur Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen fremde Mittel in Höhe von 900 Tsd. € aufgenommen. Am Ende des Geschäftsjahres 2018 betrug der Finanzmittelfonds 25 Tsd. €.

Kapitalstruktur

Infolge der Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen aus fremden Mitteln nahm die Eigenkapitalquote von 42,3 % zum 31.12.2017 auf 33,5 % zum 31.12.2018 ab. Das langfristig gebundene Vermögen der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 4.972 Tsd. € und war zu 92,7 % fristenkongruent finanziert.

Personalentwicklung

Zum 31.12.2018 arbeiteten 37 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 33) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 20 weibliche und 17 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2018 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vorjahr 3) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

Kooperationsprojekt

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können.

Die letztmalige Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2018 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei überprüft und neue Risiken bewertet. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen. Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen Eintrittswahrscheinlichkeiten von gering bis mittel und Risikowerte von 500 Tsd. € bis >1.000 Tsd. € zugrunde.

Einzelrisiken ergeben sich wie in den Vorjahren aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Maßnahmen ermittelt. Hierzu zählen unter anderem die Optimierung des Brandschutzes in der Schwimmhalle Lette und die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus. Nach Abschluss aller Sanierungsarbeiten in der CoeSauna erwarten wir aufgrund der Attraktivitätssteigerung eine Steigerung der Nutzerzahlen.

Durch den geplanten Bau eines neuen Parkplatzes in der Innenstadt trägt die Bäder- und Parkhausgesellschaft positiv zur Optimierung der Parkplatzsituation der Stadt Coesfeld bei.

Aus der Realisierung der Kooperation der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich Chancen aus Personaleffekten und Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie eine regelmäßige Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Im Jahr 2018 wurde die gemein-

same Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH institutionalisiert.

Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden. Bestandsgefährdende Risiken wurden für das Unternehmen nicht identifiziert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Besucherzahlen und Parkvorgänge

Unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Witterungsverlaufes während der Freibadsaison planen wir für das Geschäftsjahr 2019 im Bereich CoeBad mit leicht rückläufigen Besucherzahlen gegenüber 2018. Nachdem die Umbauarbeiten in der CoeSauna abgeschlossen wurden und die ersten Gäste im Januar 2019 begrüßt werden konnten, rechnen wir in 2019 wieder mit ansteigenden Besucherzahlen in diesem Bereich.

Bis zur Fertigstellung der Straßenbauarbeiten rund um die Marktgarage wird die eingeschränkte Erreichbarkeit die Auslastung auch in 2019 negativ beeinflussen. Die Nutzungszahlen am Parkdeck Krankenhaus werden sich voraussichtlich auf ähnlich gutem Niveau wie im Geschäftsjahr 2018 bewegen.

Investitionsvolumen

Auch im Geschäftsjahr 2019 sind mit 805 Tsd. € umfangreiche Investitionen in das Anlagevermögen geplant. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den unter Leitung der Stadt Coesfeld neu zu errichtenden Parkplatz an der Davidstraße, abschließende Arbeiten zur Neugestaltung der CoeSauna sowie die Aufwertung des gastronomischen Bereiches. Daneben sind viele weitere kleine Maßnahmen geplant, um die Standorte weiter aufzuwerten, Prozesse zu optimieren und das hohe Sicherheitsniveau weiter zu stärken.

Jahresergebnis in den Folgejahren

Für das Geschäftsjahr 2019 prognostizieren wir nach derzeitigem Planungsstand einen Verlust in Höhe von 1.975 Tsd. €. Der Anstieg gegenüber 2018 resultiert planerisch aus leichten Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen und durch extern verursachte Einbußen bei den Umsatzerlösen der Marktgarage. Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2019 gewährleistet.

Coesfeld, 29. März 2019

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.625,00	1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.003.444,00	3.131
2. Technische Anlagen und Maschinen	873.666,00	983
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	189.643,00	231
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	903.702,00	25
	4.972.080,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.411,29	96
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	839.432,02	291
3. Forderungen gegen Gesellschafter	220.269,14	46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	227,48	16
	1.131.339,93	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.090,57	24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	981,30	1
Gesamtsumme Aktivseite	6.129.491,80	4.845

Passivseite		Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
II. Jahresüberschuss		0,00	0
		2.051.978,05	
B. Rückstellungen	(4)		
Sonstige Rückstellungen		73.914,39	90
C. Verbindlichkeiten	(5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.931.049,61	2.281
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		580.266,77	107
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		166.250,46	110
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		267.288,55	127
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 10.612,97; Vorjahr € 13.130,41		42.243,97	59
		3.987.099,36	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	16.500,00	19
Gesamtsumme Passivseite		6.129.491,80	4.845

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2018 €	2017 T€
1. Umsatzerlöse	(8)	+1.240.018,98	+1.347
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.146,85	+3
3. Sonstige betriebliche Erträge		+104.966,80	+131
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-618.874,35	-678
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-305.521,30	-334
		-924.395,65	
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-915.689,76	-928
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 51.055,74; Vorjahr T€ 53		-228.734,96	-231
		-1.144.424,72	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(9)	-339.629,24	-448
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-533.384,33	-460
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-68.654,49	-99
9. Ergebnis nach Steuern		-1.664.355,80	-1.697
10. Sonstige Steuern		-34.779,93	-35
11. Erträge aus Verlustübernahme		+1.699.135,73	+1.732
12. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2057 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Es wird der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet eine Einzahlung vor dem Abschlussstichtag für einen Ertrag, der erst nach diesem Zeitpunkt realisiert wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,71 % (bis Juni 2018) sowie 1,81 % (ab Juli 2018) für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 815 Tsd. €.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 839 Tsd. € und betreffen den Verrechnungssaldo für liquide Mittel im Holdingverbund. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 80 Tsd. € Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette und mit 140 Tsd. € gegen die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie den Verrechnungssaldo.

(3) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 2.050 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(4) Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2018 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	44
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	6
Ausstehende Eingangsrechnungen	24
Gesamt	74

(5) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr T€	davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.931,0 (2.281,5)	374,0 (276,3)	2.557,0 (2.005,2)	1.149,7 (955,2)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	580,3 (107,0)	580,3 (107,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	166,3 (110,1)	166,3 (110,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	267,3 (126,7)	267,3 (126,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	42,2 (58,6)	42,2 (58,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	3.987,1 (2.683,9)	1.430,1 (678,7)	2.557,0 (2.005,2)	1.149,7 (955,2)

() = Vorjahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 2.127,4 Tsd. € durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH und betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH (220,9 Tsd. €; Vorjahr 124,9 Tsd. €) und der Stadt Coesfeld (46,4 Tsd. €; Vorjahr 1,7 Tsd. €) und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

(6) Rechnungsabgrenzungsposten | Der Posten betrifft Einnahmen aus dem Verkauf von Mehrfach- und Saisonkarten für das CoeBad.

(7) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 143,5 Tsd. €/Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 12,7 Tsd. €.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Die Umsatzerlöse entfielen auf

	2018 T€	2017 T€
Sonstige Umsatzerlöse Allgemein	3,1	22,2
Eintritt CoeBad	713,6	713,6
Sonstige Umsatzerlöse CoeBad	30,4	31,6
Eintritt Sauna	45,8	91,0
Minigolf	1,0	1,0
Eintritt Schwimmbad Lette	73,5	71,2
Parkgebühren Marktgarage	123,5	184,3
Sonstige Umsatzerlöse Marktgarage	0,0	2,3
Parkgebühren Parkdeck Krankenhaus	226,2	226,2
Nebenleistungen	4,9	3,4
Umsatzerlöse insgesamt	1.240,0	1.346,8

(9) Abschreibungen auf Sachanlagen | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

VII. Sonstige Angaben

(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(11) Kooperationsprojekt | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inkl. einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen (ohne Aquarius und CoeBad) erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

(12) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(13) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach. Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge von der Gesellschaft.

(14) Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 35 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 33) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 20 weibliche und 15 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). In 2018 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vorjahr 3) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

(15) Gewinnabführung und Verlustübernahme | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 29. März 2019

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach, Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand am 31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.747,33	2.480,65	0,00	15.227,98
	12.747,33	2.480,65	0,00	15.227,98
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	11.824.710,86	6.816,66	0,00	11.831.527,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.184.087,69	33.674,69	63.742,52	5.154.019,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.157.634,57	20.861,24	107.199,00	1.071.296,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.161,00	878.541,00	0,00	903.702,00
	18.191.594,12	939.893,59	170.941,52	18.960.546,19
Anlagevermögen insgesamt	18.204.341,45	942.374,24	170.941,52	18.975.774,17

Stand am 01.01.2018 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018		Stand am 31.12.2018 €	Buchwerte Stand am 31.12.2018 €	Stand am 31.12.2017 €
	Zugänge €	Abgänge €			
11.430,33	2.172,65	0,00	13.602,98	1.625,00	1.317,00
11.430,33	2.172,65	0,00	13.602,98	1.625,00	1.317,00
8.693.994,86	134.088,66	0,00	8.828.083,52	3.003.444,00	3.130.716,00
4.200.740,69	143.355,69	63.742,52	4.280.353,86	873.666,00	983.347,00
926.563,57	60.012,24	104.922,00	881.653,81	189.643,00	231.071,00
0,00	0,00	0,00	0,00	903.702,00	25.161,00
13.821.299,12	337.456,59	168.664,52	13.990.091,19	4.970.455,00	4.370.295,00
13.832.729,45	339.629,24	168.664,52	14.003.694,17	4.972.080,00	4.371.612,00

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 mit Datum vom 22. Mai 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

T +49 2541 9290
E info@stadtwerke-coesfeld.de
I www.stadtwerke-coesfeld.de

Amtsgericht Coesfeld HRB 1488
USt.-IdNr. DE 124468709

